

# HÖREN

1 Wie viel Geld braucht man Ihrer Meinung nach mindestens zum täglichen Leben?

2 Sehen Sie das Foto an und lesen Sie die Bildlegende dazu.

Was ist das Besondere an dieser Frau?

Was erwarten Sie von einem Interview mit ihr?



**Heidemarie Schwermer arbeitete in Dortmund als Psychotherapeutin, bevor sie 1996 beschloss, ihr Leben zu ändern. Sie verschenkte ihr Gespartes und ihren gesamten Besitz, kündigte Wohnung und Krankenversicherung und lebt seither vom Tauschen.**

3 Hören Sie nun das Interview.

CD 1 | 14–16

Nummerieren Sie die Reihenfolge der Themen.

- 1 Wohnen
- 2 Benutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln
- 3 Essen
- 4 Gründung der Gib-und-Nimm-Zentrale
- 5 Verwendung des Honorars für das Buch
- 6 Vorbild eines Tauschrings in Kanada
- 7 Wäsche

4 Hören Sie das Interview noch einmal in Abschnitten.

Sind diese Aussagen über Heidemarie richtig oder falsch? Kreuzen Sie an.

**Abschnitt 1**

CD 1 | 14

- a** Sie ist berufstätig und verdient viel Geld.
- b** Sie ist arbeitslos.
- c** Sie hat eine eigene Wohnung, aber sie ist nie da.
- d** Sie bietet anderen Menschen Dienstleistungen an, z.B. Babysitten.

**Abschnitt 2**

CD 1 | 15

- e** Sie hat ein Buch mit dem Titel „Das Sterntaler-Experiment“ geschrieben.
- f** Sie fühlt sich abhängig von anderen Menschen.
- g** Sie besitzt keine Geldbörse.
- h** Sie ist nicht prinzipiell gegen Geld.

**Abschnitt 3**

CD 1 | 16

- i** Sie möchte, dass andere Menschen auch auf Geld verzichten.

Ja	Nein
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

5 Beantworten Sie diese Fragen.

- a** Was ist Heidemarie Schwermer wichtiger als Geld?
- b** Wie fühlt sie sich dabei, ohne Geld zu leben?
- c** Was möchte sie in der Gesellschaft bewirken?

AB 56 | 14–15

GR 6 Formulieren Sie positive Sätze.

Negativ	Beispiel	Positiv	Beispiel
nichts	Ich benutze nichts.	<i>alles, etwas</i>	<i>Ich benutze alles/etwas.</i>
kein	Sie hat keine Mehrausgaben.	<i>einige, viele usw.</i>	<i>Sie hat (einige) Mehrausgaben.</i>
nie, niemals	Eine Frau, die nie da ist.		
miss-	Mir missfällt, was wir daraus gemacht haben.		
un-	Ich empfinde mich als unabhängiger.		
ohne	Wie lebt man ohne Geld?		